

Sonderbericht Studienqualitätsmonitor 2009

# Musterhochschule

Online-Befragung Studierender im Sommersemester 2009

**HIS:Bericht**

Monat 2010

[www.his.de/sqm](http://www.his.de/sqm)

Studienqualitätsmonitor im Internet

#### **Impressum**

**Leitung:** Dr. Christoph Heine heine@his.de

Tel.: 0511/1220-257

**Autoren:** Murat Özkilic oezkilic@his.de  
Janka Willige willige@his.de

Tel.: 0511/1220-131

Tel.: 0511/1220-154

#### **Herausgeber**

HIS Hochschul-Informationen-System GmbH  
Goseriede 9 | 30159 Hannover | [www.his.de](http://www.his.de)  
Monat 2009

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über den Studienqualitätsmonitor</b>	Seite 5
<b>2. Zur Methode</b>	Seite 6
<b>3. Gesamtergebnis</b>	Seite 7
<b>4. Einzelergebnisse</b>	Seite 7
<b>4.1 Organisation und Qualität der Lehre</b>	Seite 8
4.1.1 Organisation und Abstimmung der Lehre	
4.1.2 Fachliche und didaktische Lehrqualität	
4.1.3 Angebote zur Betreuung und Einführung	
4.1.4 Forschungsteilnahme und Praxisbezug in der Lehre	
4.1.5 Beeinträchtigungen wegen großer Zahl Studierender	
<b>4.2 Betreuung und Beratung durch Lehrende</b>	Seite 9
4.2.1 Kontakte, Erreichbarkeit und Engagement der Lehrenden	
4.2.2 Spezielle Beratungsbereiche: Prüfungen, Praktika, Auslandsaufenthalte	
<b>4.3 Anforderungen, Schwierigkeiten und Studierertrag</b>	Seite 10
4.3.1 Anforderungen im Studium: Leistungen, Selbständigkeit und Stofffülle	
4.3.2 Schwierigkeiten im Studium	
4.3.3 Erträge des Studiums: Schlüsselqualifikationen	
<b>4.4 Ausstattung und Serviceangebote der Hochschule</b>	Seite 11
4.4.1 EDV- und Computerangebote und Bibliotheksbereich	
4.4.2 Ausstattung und Zustand der Räume	
4.4.3 Beratungs- und Serviceangebote	
<b>4.5 Resümee: Zufriedenheit und wahrgenommene Verbesserungen</b>	Seite 12
4.5.1 Zusammenfassende Zufriedenheit mit den Studienbedingungen	
4.5.2 Wahrgenommene Verbesserungen in der Studienqualität	
4.5.3 Evaluationen und Verbesserungen	
<b>5. Ergebnisse in den Fächergruppen</b>	Seite 15
5.1 Organisation und Qualität der Lehre	Seite 16
5.2 Betreuung und Beratung durch Lehrende	Seite 22
5.3 Anforderungen, Schwierigkeiten und Studierertrag	Seite 25
5.4 Ausstattung und Serviceangebote der Hochschule	Seite 30
5.5 Resümee: Zufriedenheit und wahrgenommene Verbesserungen	Seite 34



# 1. Über den Studienqualitätsmonitor

Der *Studienqualitätsmonitor* ist eine von der HIS Hochschul-Informationssystem GmbH in Hannover und der AG Hochschulforschung der Universität Konstanz durchgeführte, bundesweite Studierendenbefragung zum Thema Studienbedingungen und Lehrqualität an der Hochschule. Im jährlichen Rhythmus wird eine Vielzahl von Faktoren in der hochschulischen Ausbildung in Deutschland untersucht und Aufschluss über die Qualität des Studiums und die Zufriedenheit der Studierenden gegeben. Dazu werden bundesweit an Fachhochschulen und Universitäten die Erfahrungen und Urteile der Studierenden eingeholt.

Im Fokus der Untersuchung stehen dabei die vier Bereiche (1) *Organisation und Qualität der Lehre*, (2) *Betreuung und Beratung durch die Lehrenden*, (3) *Anforderungen, Schwierigkeiten und Studierenertrag*, (4) *Ausstattung und Serviceleistungen der Hochschule*. Diese werden jeweils über bewährte Fragen und Indikatoren der AG Hochschulforschung der Universität Konstanz sowie des HIS Hochschul-Informationssystem erhoben. Darüber hinaus liefert der Studienqualitätsmonitor wesentliche Kennzahlen zur Gesamtzufriedenheit der Studierenden im Studium, zu wahrgenommenen Veränderungen im Studienverlauf sowie zu den Wirkungen, die *Studiengebühren* und die *Abschlüsse Bachelor und Master* auf das Studium haben.

Die Ergebnisse des Studienqualitätsmonitor sind damit das Resultat einer Bestandsaufnahme der Studiensituation an den deutschen Hochschulen in einem Studienjahr. Zugleich dienen die Erkenntnisse dem Aufbau einer Zeitreihe, anhand der sich langfristig Veränderungen in der Hochschullandschaft verfolgen, vergleichen und analysieren lassen. Der Studienqualitätsmonitor 2007 bildet den Ausgangspunkt dieser Untersuchungsreihe und markiert mit seinen Ergebnissen den Bezugspunkt für künftige Vergleiche.

Der vorliegende Bericht stellt Befunde aus dem Studienqualitätsmonitor 2009 vor, die unter den Studierenden an der *Musterhochschule* ermittelt wurden. Die hier dargestellten hochschulbezogenen Ergebnisse stehen ausschließlich der Musterhochschule zur Verfügung und dienen zu eigenen, internen Evaluationszwecken.

## Studienqualitätsmonitor 2009

### Untersuchungsbereiche an der Musterhochschule im Überblick

**Organisation und Qualität der Lehre** • Beurteilung der Didaktik und Organisation

**Betreuungssituation** • Beurteilung von Professoren und Lehrenden zu verschiedenen Aspekten

**Anforderungen, Schwierigkeiten und Studierenertrag** • Beurteilung der Leistungsanforderungen

• Erlebte Schwierigkeiten im Studium • Förderung von Schlüsselqualifikationen

**Ausstattung und Serviceangebote** • Zufriedenheit mit Medienausstattung

• Zufriedenheit mit Zustand und Ausstattung der Räume

**Zufriedenheit und Verbesserungen** • Zusammenfassende Beurteilung und Veränderungen

## 2. Zur Methode

Der Studienqualitätsmonitor wird im jährlichen Rhythmus als Online-Befragung der HIS-Hochschul-Informationen GmbH und der AG Hochschulforschung der Universität Konstanz durchgeführt. Erstmals haben sich zu Beginn des Sommersemesters 2007 rund 22.000 Studierende an derzeit mehr als 150 Hochschulen beteiligt.

Im Vorfeld der Online-Umfrage wurden bundesweit Hochschulen kontaktiert und gebeten, ihre Studierenden an dem Studienqualitätsmonitor 2009 zu beteiligen. Die Hochschulen übernahmen den Briefversand der Einladungen an die nach einem Stichprobenplan ausgewählten Studierenden. Die Einladungsschreiben enthielten einen individuellen Zugangscode. Die Stichprobenziehung fand somit methodisch kontrolliert durch HIS statt. Mit Start der Feldzeit der Erhebung wurden zudem die Mitglieder des HISBUS Studierendenpanels eingeladen, die Studienqualität an ihrer Hochschule zu beurteilen.

Für die Ergebnisdarstellung der *Musterhochschule* konnten die Meinungen und Urteile von insgesamt 630 Studierenden ausgewertet werden. Der vorliegende Bericht weist ausschließlich Ergebnisse aus, die an der Musterhochschule ermittelt wurden und stellt sie dem Bundesdurchschnitt an Universitäten gegenüber.

Ausgewiesen sind jeweils die Prozentwerte für Angaben, die eine (positive) Zustimmung, Zufriedenheit oder Befürwortung ausdrücken. Bei Fragen, die auf einer fünfstufigen Skala zu beantwortet waren, sind dies in der Regel die summierten Prozentwerte für die Ausprägungen vier und fünf, die eine starke bzw. sehr starke Zustimmung zum Ausdruck bringen. Bei dem Vergleich von Ergebnissen wurden Unterschiede erst dann als solche gewertet, wenn eine Differenz von mindestens drei Prozentpunkten zu beobachten war. Fragekomplexe, die aufgrund von nicht vorhandenen oder nicht ausreichenden Fallzahlen nicht auswertbar waren, wurden in den tabellarischen Übersichten mit der Abkürzung „N/A“ (not available, nicht verfügbar / vorhanden) gekennzeichnet.

### 3. Gesamtergebnis

Dieses Kapitel gibt einen zusammenfassenden Überblick über die Studienqualität und die Studienbedingungen an der Musterhochschule aus Sicht ihrer Studierenden. Folgende Befragungsbereiche, in denen in ausreichender Zahl Studierenden-Meinungen vorlagen, konnten im Rahmen des Studienqualitätsmonitor 2009 ausgewertet werden:

- Organisation und Qualität der Lehre
- Betreuung und Beratung durch Lehrende
- Anforderungen, Schwierigkeiten und Studierenertrag
- Ausstattung und Serviceangebote der Hochschule
- Resümee: Zufriedenheit und wahrgenommene Verbesserungen

Die Studierenden an der Musterhochschule sind mit der *Organisation und Qualität der Lehre* an ihrer Hochschule größtenteils häufiger zufrieden, als es bundesweit unter den Studierenden an Universitäten zu beobachten ist: Als besonders positives Ergebnis ist zu werten, dass es in Veranstaltungen vergleichsweise selten zu *Beeinträchtigungen aufgrund zu hoher Studierendenzahlen* kommt (vgl. Kap. 4.1 u. Abb. 1).

Im Untersuchungsbereich *Betreuung und Beratung durch die Lehrenden* halten sich die positiven und weniger positiven Urteile der Studierenden im Vergleich zu den bundesweiten Ergebnissen an Universitäten größtenteils die Waage (vgl. Kap. 4.2 u. Abb. 2).

Insgesamt etwas weniger gut sind die Studierendenbewertungen im Untersuchungsbereich *Anforderungen, Schwierigkeiten und Studierenertrag*: Die Studierenden an der Musterhochschule nennen hier im Vergleich zu den Studierenden an Universitäten insgesamt z.B. häufiger *Schwierigkeiten* mit zu *hohen Leistungsanforderungen im Fachstudium* oder beim *effizienten Vorbereiten von Prüfungen*; auch fällt ihr Urteil zur *Förderung von Schlüsselqualifikationen*, z.B. *fächerübergreifendes Denken*, in ihrem Studium insgesamt etwas weniger gut aus. Auf der anderen Seite ist positiv hervorzuheben, dass es an der Musterhochschule einen vergleichsweise hohen Studierendenanteil gibt, der keine Schwierigkeiten mit der (ursprünglichen) zeitlichen Studienplanung hat und keinen Verzug angibt: 60 % der Studierenden an der Musterhochschule stehen hier 54 % der Studierenden an Universitäten bundesweit gegenüber (vgl. Kap. 4.3 u. Abb. 3).

Größtenteils überdurchschnittlich zufrieden sind die Studierenden mit der *Ausstattung und den Serviceangeboten* an ihrer Hochschule: Neben den *Beratungs- und Serviceangeboten*, etwa den *Career Services*, der *Praktikumsvermittlung* und dem *Sekretariatsbereich*, wird auch der *Gesamtzustand der Veranstaltungsräume* meist besser beurteilt als bundesweit an den Universitäten (vgl. Kap. 4.4 u. Abb. 4).

Die abschließende Gesamtbilanz der Studierenden über ihre *Zufriedenheit und die wahrgenommenen Verbesserungen* fällt im Vergleich zu den bundesweiten Ergebnissen an Universitäten ebenfalls größtenteils positiver aus: Besonders zufrieden sind die Studierenden hier z.B. *mit den Studienbedingungen insgesamt*, so dass ein vergleichsweise hoher Anteil an Studierenden *alles in allem* gerne an der Musterhochschule studiert (vgl. Kap. 4.5 u. Abb. 5).

Studierendenmeinungen, die auf die Einschätzung und Bewertung von Studiengebühren abzielen, konnten für die *Musterhochschule* nicht ausgewertet werden, da Studiengebühren an dieser nicht erhoben werden.

### 4. Einzelergebnisse

Die nachfolgenden Ergebnisse zeigen, welche Aspekte die Studierenden an der Musterhochschule in ihrem Studium im Einzelnen besonders positiv oder weniger positiv beurteilten. Die Ergebnisse sind dabei nach den einzelnen Befragungsfeldern und Unterkategorien des Studienqualitätsmonitor 2009 gegliedert.

## 4.1 Organisation und Qualität der Lehre

### 4.1.1 Organisation und Abstimmung der Lehre

Die Musterhochschule zeichnet sich im Bereich der *Organisation und Abstimmung der Lehre* durch relativ gute *Teilnahmemöglichkeiten an Pflichtveranstaltungen* und die *zeitliche Koordination von Lehrveranstaltungen* aus. Die positiven Beurteilungen der Studierenden liegen hier mit 67 % bzw. 41 % über dem Bundesdurchschnitt an Universitäten (59 % bzw. 36 %). Auch wird die *Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung* von den Studierenden überdurchschnittlich häufig positiv bewertet (41 % vs. 37 % an Universitäten bundesweit). Die übrigen Bewertungen, die die Studierenden an der Musterhochschule für den Bereich Organisation und Abstimmung der Lehre abgaben, entsprechen dem Bundesdurchschnitt an Universitäten.

### 4.1.2 Fachliche und didaktische Lehrqualität

Die *fachliche und didaktische Lehrqualität* an der Musterhochschule entspricht in der Bewertung durch die Studierenden alles in allem dem Bundesniveau an Universitäten: Alle in diesem Bereich untersuchten Felder haben in der Wahrnehmung durch die Studierenden eine ähnliche Qualität wie bundesweit unter den Studierenden an Universitäten ermittelt wurde.

### 4.1.3 Angebote zur Betreuung und Einführung

Leichte Unterschiede im Vergleich zu den bundesweiten Ergebnissen, sowohl in positiver wie in negativer Hinsicht, finden sich an der Musterhochschule im Bereich *der Angebote zur Betreuung und Einführung*: Während die (speziellen) *Betreuungsangebote in der Studieneingangsphase* von 36 % der Studierenden ein positives Urteil bekommen und der Wert damit unter dem bundesweiten Ergebnis an Universitäten liegt (40 %), schneidet die *Betreuung in Tutorien* im Vergleich etwas besser ab: 51 % der Studierenden der Musterhochschule bewerten sie mit (sehr) gut; bundesweit an Universitäten sind es 48 %.

### 4.1.4 Forschungsteilnahme und Praxisbezug

Die Möglichkeit, in der Lehre an *Forschung teilzunehmen*, wird von den Studierenden an der Musterhochschule ähnlich positiv eingeschätzt wie von den Studierenden bundesweit an Universitäten. Vergleichsweise seltener ist dagegen die Zufriedenheit mit dem *Praxisbezug*, der sich den Studierenden in ihrem Studiengang bietet: Während an der Musterhochschule nur 26 % der Studierenden den Praxisbezug (sehr) gut finden, sind es bundesweit an Universitäten 31 %.

### 4.1.5 Beeinträchtigungen durch zu viele Studierende

*Beeinträchtigungen in Lehrveranstaltungen, die sich aufgrund einer zu großen Zahl von Studierenden ergeben*, sind an der Musterhochschule seltener zu beobachten als bundesweit an Universitäten. Besonders gering ist die Beeinträchtigung *in Vorlesungen*: Sind es bundesweit an Universitäten 41 %, ist an der Musterhochschule eine überfüllte Vorlesung lediglich für 28 % der Befragten ein (sehr) häufig zu beobachtendes Problem.

Abb. 1

Ergebnisse im Bereich „Organisation und Qualität der Lehre“ im Überblick

Untersuchtes Feld	Musterhochschule	Universitäten insgesamt
<b>Organisation und Abstimmung der Lehre</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „sehr schlecht bis sehr gut“, in %, hohe Werte=besser		
<b>Überdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
Teilnahmemöglichkeiten an Pflichtveranstaltungen	67	59
zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	41	36
Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung	41	37
<b>Durchschnittliche Ergebnisse</b>		
inhaltliche Abstimmung zwischen Lehrveranstaltungen	35	34
organisatorische Möglichkeit, verlangte Credit Points zu erwerben	52	53
<b>Fachliche und didaktische Lehrqualität</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „sehr schlecht bis sehr gut“, in %, hohe Werte=besser		
<b>Durchschnittliche Ergebnisse</b>		
fachliche Qualität der Lehrveranstaltungen	68	67
Didaktische Vermittlung des Lehrstoffes	35	35
Breite/Vielfalt des Lehrangebotes	53	54
Angebote zum Erlernen wissenschaftlichen Arbeitens	36	35
Diskussionsmöglichkeiten in den Lehrveranstaltungen	53	52
Aufgreifen von Anregungen der Studierenden	41	40
Nutzung audiovisueller Medien in den Lehrveranstaltungen	49	49
<b>Angebote zur Betreuung und Einführung</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „sehr schlecht bis sehr gut“, in %, hohe Werte=besser		
<b>Überdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
Betreuung in Tutorien	51	48
<b>Unterdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
Spezielle Betreuungsangebote in der Studieneingangsphase	36	40
<b>Forschungsteilnahme und Praxisbezug in der Lehre</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „sehr schlecht bis sehr gut“, in %, hohe Werte=besser		
<b>Durchschnittliche Ergebnisse</b>		
Möglichkeit Forschungsteilnahme	33	35
<b>Unterdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
Praxisbezug	26	31
<b>Beeinträchtigungen wegen großer Zahl Studierender</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „nie bis sehr häufig“, in %, niedrige Werte=besser		
<b>Überdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
in Seminaren	42	50
in Übungen	36	45
in Vorlesungen	28	41
in Tutorien	28	31
in Laboren	22	27

Studienqualitätsmonitor 2009



## 4.2 Betreuung und Beratung durch die Lehrenden

### 4.2.1 Kontakte, Erreichbarkeit und Engagement der Lehrenden

#### Urteil zu den Professoren

Die Studierenden an der Musterhochschule sind mit *den Kontaktmöglichkeiten, mit der Erreichbarkeit und dem Engagement* ihrer Professoren größtenteils etwas seltener zufrieden als es bundesweit unter den Studierenden an Universitäten zu beobachten ist: Mit Ausnahme des Aspektes *Erreichbarkeit in Sprechstunden*, der an der Musterhochschule ähnlich gut bewertet wird wie bundesweit, geben die Studierenden ihren Professoren in diesem Feld eine eher weniger gute Bewertung. Am zurückhaltendsten mit Lob zeigen sich die Studierenden mit den *Rückmeldungen, die sie zu Hausarbeiten, Klausuren und Übungen* bekommen.

#### Urteil zu anderem Lehrpersonal

Deutlich häufiger sind die Studierenden an der Musterhochschule mit der Betreuung durch das übrige Lehrpersonal zufrieden. Während ihr Urteil zu dem *Engagement*, das diese für die Studierenden zeigen, sowie zu den Rückmeldungen, die sie von ihnen zu Hausarbeiten, Klausuren und Übungen bekommen, im Ergebnis dem Bundesdurchschnitt an Universitäten entspricht, spiegeln die übrigen Urteile der Studierenden ein überdurchschnittlich positives Bild der Betreuungsarbeit des (anderen) Lehrpersonals wider.

### 4.2.2 Betreuung von Prüfungen, Praktika und Auslandsaufenthalten

#### Urteil zu den Professoren

Die Betreuung und die Hilfestellung, die die Studierenden an der Musterhochschule von ihren Professoren bei der Durchführung von *Praktika und Auslandsaufenthalten* bekommen, entspricht in der Bewertung durch die Studierenden den Einschätzungen der Studierenden an Universitäten insgesamt. Etwas seltener positiv wird dagegen die *Hilfestellung der Professoren bei der Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen* empfunden. Mit einer Zustimmungquote von 42 % ist die Zufriedenheit der Studierenden hier leicht geringer ausgeprägt als an Universitäten insgesamt (45 %).

#### Urteil zu anderem Lehrpersonal

Das *andere Lehrpersonal* an der Musterhochschule schneidet auch bei diesen Aspekten im Vergleich zu den Professoren insgesamt positiver ab: Während 53 % der Studierenden die *Betreuung von Praktika* und 47 % die *Hilfestellung bei der Vermittlung von Auslandsaufenthalten* positiv bewerten und damit auch eine höhere Zufriedenheit herrscht als bundesweit an Universitäten, entspricht die Beratungsarbeit, die das Lehrpersonal bei der *Vorbereitung von Klausuren und Prüfungen* leistet, mit 61 % dem Bundesniveau an Universitäten.

Abb. 2

Ergebnisse im Bereich „Betreuung und Beratung durch Lehrende“ im Überblick

Untersuchtes Feld	Musterhochschule	Universitäten insgesamt
<b>Kontakte, Erreichbarkeit und Engagement der Lehrenden (Urteil zu den Professoren)</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „sehr schlecht bis sehr gut“, in %, hohe Werte=besser		
<b>Durchschnittliche Ergebnisse</b>		
Erreichbarkeit der Lehrenden in Sprechstunden	62	60
<b>Unterdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
Rückmeldungen/Feedback zu Hausarbeiten, Klausuren, Übungen	29	34
Kontaktmöglichkeiten zu den Lehrenden	41	44
Sonstige Rückmeldungen/Feedback zu Lernfortschritten	15	18
Engagement der Lehrenden für die Studierenden	38	41
<b>Kontakte, Erreichbarkeit und Engagement der Lehrenden (Urteil zu anderem Lehrpersonal)</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „sehr schlecht bis sehr gut“, in %, hohe Werte=besser		
<b>Überdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
Erreichbarkeit der Lehrenden in Sprechstunden	73	67
Kontaktmöglichkeiten zu den Lehrenden	61	58
Sonstige Rückmeldungen/Feedback zu Lernfortschritten	27	24
<b>Durchschnittliche Ergebnisse</b>		
Rückmeldungen/Feedback zu Hausarbeiten, Klausuren, Übungen	47	47
Engagement der Lehrenden für die Studierenden	51	53
<b>Spezielle Beratungsbereiche: Prüfungen, Praktika und Auslandsaufenthalte (Urteil zu den Professoren)</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „sehr schlecht bis sehr gut“, in %, hohe Werte=besser		
<b>Durchschnittliche Ergebnisse</b>		
Betreuung von Praktika	33	35
Hilfestellung bei der Vermittlung von Auslandsaufenthalten	41	41
<b>Unterdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen	42	45
<b>Spezielle Beratungsbereiche: Prüfungen, Praktika und Auslandsaufenthalte (Urteil zu anderem Lehrpersonal)</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „sehr schlecht bis sehr gut“, in %, hohe Werte=besser		
<b>Überdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
Hilfestellung bei der Vermittlung von Auslandsaufenthalten	47	41
Betreuung von Praktika	53	49
<b>Durchschnittliche Ergebnisse</b>		
Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen	61	61

Studienqualitätsmonitor 2009

## 4.3 Anforderungen, Schwierigkeiten und Studierenertrag

### 4.3.1 Anforderungen im Studium

Bei den *fachlichen Anforderungen*, die im Studium gestellt werden, erweist sich die Musterhochschule als eine eher anspruchsvolle Lehrstätte. Die Studierenden an der Musterhochschule verweisen im Vergleich zu den Studierenden an Universitäten insgesamt deutlich häufiger auf eine zu große *Stofffülle* und in leicht überdurchschnittlichem Maße auf ein zu hohes *fachliches Anforderungsniveau*. Die *Anforderung an die Selbstständigkeit der Studiengestaltung* wird von den Studierenden an der Musterhochschule ähnlich hoch eingeschätzt wie von den Studierenden an Universitäten insgesamt: Jeweils rund ein Viertel der Studierenden halten sie für zu hoch.

### 4.3.2 Schwierigkeiten im Studium

Im Befragungsfeld der *studienbezogenen Schwierigkeiten* zeigt sich, dass die Studierenden an der Musterhochschule sich vergleichsweise häufig über die *Leistungsanforderungen im Fachstudium* beklagen: 50 % der Studierenden an der Musterhochschule stehen hier 42 % der Studierenden an Universitäten bundesweit gegenüber, die angeben, einige bis große Schwierigkeiten zu haben. Auch nennen die Studierenden an der Musterhochschule im Vergleich zu den Studierenden an Universitäten bundesweit tendenziell häufiger Schwierigkeiten bei der *effizienten Vorbereitung von Prüfungen*, beim *Abfassen schriftlicher Arbeiten* und beim *Finden von Kontakt zu anderen Studierenden*. Etwas seltener wird dagegen über Schwierigkeiten geklagt, die auf das *Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen* zurückzuführen sind.

### 4.3.3 Verzug, Fachwechsel, Hochschulwechsel und Studienabbruch

Die Musterhochschule verfügt über einen vergleichsweise hohen Studierendenanteil, der *keinen zeitlichen Verzug in der ursprünglichen Studienplanung* verzeichnet: Während bundesweit an Universitäten nur 54 % der Studierenden angeben, hiervon nicht betroffen zu sein, sind es an der Musterhochschule 60 %. Gleichzeitig erwägen 6 % der Studierenden an der Musterhochschule einen *Hauptfachwechsel*, womit sich ein doppelt so hoher Anteil wie im Bundesdurchschnitt an Universitäten ergibt (3 %). Der Anteil der Studierenden, *der die Hochschule wechseln bzw. das Studium abbrechen* will, entspricht an der Musterhochschule dem Bundesdurchschnitt an Universitäten.

### 4.3.4 Erträge des Studiums: Schlüsselqualifikationen

Die Förderung von Schlüsselqualifikationen findet an der Musterhochschule teilweise in gleichem Maße statt wie an Universitäten bundesweit, teilweise ist sie weniger stark ausgeprägt. Schlüsselqualifikationen, in denen die Studierenden an der Musterhochschule ähnlich stark gefördert werden wie die Studierenden an Universitäten insgesamt, sind *fachliche Kenntnisse*, *Autonomie und Selbstständigkeit*, *Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden* und *Auslandsbefähigung*. Aspekte, die insbesondere weniger stark gefördert werden, sind *Beschäftigungsfähigkeit*, *fächerübergreifendes Denken* und *praktische Fähigkeiten*.

Abb. 3

Ergebnisse im Bereich „Anforderungen, Schwierigkeiten und Studierenertrag“ im Überblick

Untersuchtes Feld	Musterhochschule	Universitäten insgesamt
<b>Anforderung im Studium: Leistungen, Selbstständigkeit und Stofffülle</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „zu niedrig bis zu hoch“, in % niedrige Werte=besser		
<b>Durchschnittliche Ergebnisse</b>		
Anforderung an die Selbstständigkeit der Studiengestaltung	26	25
<b>Unterdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
Stofffülle	57	50
fachliches Anforderungsniveau	34	31
<b>Schwierigkeiten im Studium</b> Werte 3+4+5 auf 5er Skala „keine Schwierigkeiten bis große Schwierigkeiten“, in %, niedrige Werte=besser		
<b>Überdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen	36	39
<b>Durchschnittliche Ergebnisse</b>		
Orientierungsprobleme im Studium	45	46
Beteiligungen an Diskussionen in Lehrveranstaltungen	50	50
Konkurrenz unter Studierenden	22	24
Der Umgang mit Lehrenden	34	35
Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	40	42
<b>Unterdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
Leistungsanforderungen im Fachstudium	50	42
Prüfungen effizient vorbereiten	61	57
Kontakt zu anderen Studierenden finden	31	27
Schriftliche Arbeiten wie Referate, Hausarbeiten abfassen	49	44
<b>Verzug, Fachwechsel, Hochschulwechsel und Studienabbruch</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „gar nicht bis sehr ernsthaft“, in %		
<b>Überdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
kein zeitlicher Verzug der ursprünglichen Studienplanung <sup>1</sup>	60	54
Erwägung von Wechsel des Hauptfaches <sup>2</sup>	6	3
<b>Durchschnittliche Ergebnisse</b>		
Erwägung von Hochschulwechsel <sup>2</sup>	8	8
Erwägung des Studienabbruchs <sup>2</sup>	3	3
<b>Erträge des Studiums: Schlüsselqualifikationen</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „gar nicht gefördert bis sehr stark gefördert“, in % hohe Werte=besser		
<b>Überdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
fachliche Kenntnisse	78	76
Autonomie und Selbstständigkeit	66	67
Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden	47	46
Auslandsbefähigung	19	19
<b>Unterdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
Fachübergreifendes Denken	33	38
Beschäftigungsfähigkeit	14	20
Praktische Fähigkeiten	20	24
Teamfähigkeit	40	43

<sup>1</sup> Wert für Position „trifft zu“, in %, hohe Werte=besser

<sup>2</sup> inhaltliche Bewertung nicht möglich

Studienqualitätsmonitor 2009

## 4.4 Ausstattung und Serviceangebote der Hochschule

### 4.4.1 EDV-/Computerangebote und Bibliothek

Die Musterhochschule zeichnet sich im Bereich der studentischen *Computer- und EDV-Arbeitsplätze* durch eine besonders hohe Studierendenzufriedenheit beim Platzangebot und der Verfügbarkeit aus: 62 % der Studierenden sind (sehr) zufrieden, bundesweit sind es an Universitäten nur 52 % der Studierenden. Ein etwas weniger positives Meinungsbild spiegelt die Bewertung des *Bibliotheksbereichs* wider. Obschon die Studierenden an der Musterhochschule in vielen Punkten mit dem Bibliotheksbereich ähnlich zufrieden sind wie die Studierenden an Universitäten insgesamt, fällt die Zufriedenheit mit *den Öffnungszeiten der Bibliothek* und der *Ausstattung mit Fachzeitschriften* deutlich geringer aus als bundesweit an Universitäten ermittelt: 71 % bzw. 62 % der Studierenden an Universitäten insgesamt stehen 52 % bzw. 56 % der Studierenden an der Musterhochschule gegenüber.

### 4.4.2 Ausstattung und Zustand der Räume

Die Ausstattung und der Zustand der Räume werden von den Studierenden an der Musterhochschule alles in allem positiv bewertet. Im Vergleich zu den bundesweiten Ergebnissen an Universitäten kann die Musterhochschule insbesondere bei der *Ausstattung ihrer Labore* und bei dem Gesamtzustand ihrer *Veranstaltungsräume* hohe Zufriedenheiten verbuchen: Mit 46 % bzw. 61 % ist der Anteil an (sehr) zufriedenen Studierenden deutlich höher als bundesweit an Universitäten ermittelt (36 % bzw. 51 %). Einzig die Verfügbarkeit von *Räumen für das eingeständige Lernen* (z.B. für Lerngruppen) stößt bei den Studierenden auf eine geringere als die ohnehin schon geringe durchschnittliche Zufriedenheit (17 % vs. 22 % bundesweit an Universitäten).

### 4.4.3 Beratungs- und Serviceangebote

Eine überwiegend positives Bild spiegeln die Studierendenbewertungen für die *Beratungs- und Serviceangebote* an der Musterhochschule wider. Die Studierenden sind mit den Angeboten häufig zufriedener als die Studierenden an Universitäten insgesamt. Besonders überdurchschnittlich ist dabei die Bewertung der Studierenden zu *den Career Services*, die sich ihnen an ihrer Hochschule bieten. Während bundesweit an Universitäten nur ein Drittel der Studierenden mit diesem Angebot an ihrer Hochschule (sehr) zufrieden ist, sind es an der Musterhochschule rund die Hälfte der Studierenden. Auch zeigt sich an der Musterhochschule ein vergleichsweise hoher Anteil an Studierenden mit dem *Prüfungsamt* (sehr) zufrieden: 48 % der Studierenden an der Musterhochschule stehen hier 42 % der Studierenden an Universitäten bundesweit gegenüber. Unterdurchschnittlich positiv wird an der Musterhochschule die *zentrale Studienberatung* bewertet. Lediglich 29 % der Studierenden geben an, dass sie mit diesem Angebot an ihrer Hochschule (sehr) zufrieden sind; bundesweit an Universitäten trifft dies auf 34 % der Studierenden zu.

Abb. 4

Ergebnisse im Bereich „Ausstattung und Serviceangebote der Hochschule“ im Überblick

Untersuchtes Feld	Musterhochschule	Universitäten insgesamt
<b>EDV-/Computerangebote und Bibliotheksbereich</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden bis sehr zufrieden“, in %, hohe Werte=besser		
<b>Überdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
Verfügbarkeit Computer-/EDV-Plätze	62	52
<b>Durchschnittliche Ergebnisse</b>		
Öffnungszeiten der EDV Räume	58	60
Verfügbarkeit Fachliteratur	51	53
Aktualität Fachliteratur	47	47
Qualität der Handapparate (Literatur)	52	50
<b>Unterdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
Öffnungszeiten Bibliothek	52	71
Ausstattung mit Fachzeitschriften	56	62
<b>Ausstattung und Zustand der Räume</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden bis sehr zufrieden“, in %, hohe Werte=besser		
<b>Überdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
Gesamtzustand der Veranstaltungsräume	46	36
Ausstattung der Labore	61	51
<b>Durchschnittliche Ergebnisse</b>		
Technische Ausstattung	48	46
<b>Unterdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
Räume für eigenständiges Lernen	17	22
<b>Beratungs- und Serviceangebote</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden bis sehr zufrieden“, in %, hohe Werte=besser		
<b>Überdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
Fakultäts-/Fach-/Studiengangssekretariat	55	50
Studienfachberatung durch Lehrende	47	44
Prüfungsamt	48	42
Angebot von Career Services	49	33
Praktikumsvermittlung	26	22
<b>Durchschnittliche Ergebnisse</b>		
zentrales Studierendensekretariat/Immatrikulationsbüro	39	39
studentische Studienberatung (z.B. Fachschaft)	58	56
Akademisches Auslandsamt/International Office	48	49
<b>Unterdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
zentrale Studienberatung	29	34

Studienqualitätsmonitor 2009

## 4.5 Resümee: Zufriedenheit und wahrgenommene Verbesserungen

### 4.5.1 Zufriedenheit mit den Studienbedingungen insgesamt

Die Studierenden an der Musterhochschule bewerten die Studienbedingungen an ihrer Hochschule in der Gesamtbilanz durchaus positiv: 70 % *studieren alles in allem (sehr) gerne* an ihrer Hochschule, womit ein deutlich höherer Anteil an Studierenden zufrieden ist als bundesweit an Universitäten. Positiv ist auch das Gesamtvotum zur *sachlich-räumlichen Ausstattung* und zu den *Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen*: 46 % bzw. 38 % der Studierenden an der Musterhochschule äußern hier eine starke Zufriedenheit gegenüber 37 % bzw. 35 % der Studierenden an Universitäten insgesamt. Das resümierende Studierendenurteil zur *Betreuung durch die Lehrenden*, zum *Lehrangebot* sowie zu den *Serviceleistungen an der Hochschule* entspricht an der Musterhochschule dem Bundesdurchschnitt an Universitäten.

### 4.5.2 Wahrgenommene Verbesserung der Studienqualität

Veränderungen in der Studienqualität, die von den Studierenden in letzter Zeit positiv wahrgenommen wurden, finden sich an der Musterhochschule in überdurchschnittlichem Maße nur in der *sachlich-räumlichen Ausstattung der Hochschule*: 28 % der Studierenden an der Musterhochschule haben in ihrem Studiengang eine (sehr) starke Verbesserung festgestellt; bundesweit an Universitäten trifft dies lediglich auf 24 % zu. Niedriger als im Bundesdurchschnitt ist an der Musterhochschule hingegen der Anteil der Studierenden, der Verbesserungen bei den *Serviceleistungen* sowie bei der *Betreuung durch die Lehrenden* wahrnahm; bei letzterem Punkt stellten zugleich 31 % der Studierenden eine Verschlechterung fest.

### 4.5.3 Evaluationen und Verbesserungen

Die Musterhochschule zeichnet sich im Untersuchungsbereich *Evaluationen* durch einen vergleichsweise niedrigen Anteil an Studierenden aus, die von Evaluationen in ihrem Fachbereich noch nichts gehört haben: Während bundesweit an Universitäten 23 % der Studierenden von *keiner Evaluation in ihrem Fachbereich wissen*, sind es an der Musterhochschule nur 19 % der Studierenden. Der Anteil der Studierenden, der *bereits an Evaluationen teilgenommen* hat bzw. über *keine eigenen entsprechenden Erfahrungen* verfügt, entspricht an der Musterhochschule dem Bundesdurchschnitt an Universitäten (72 % bzw. 9 % vs. 70 % bzw. 7 %). Auch gibt es keinen Unterschied im Anteil derjenigen Studierenden, die nach den durchgeführten Evaluationen *Verbesserungen im Studiengang* feststellten.

Abb. 5

Ergebnisse im Bereich „Resümee: Zufriedenheit und wahrgenommene Verbesserungen“ im Überblick

Untersuchtes Feld	Musterhochschule	Universitäten insgesamt
<b>Zufriedenheit mit den Studienbedingungen insgesamt</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden bis sehr zufrieden“, in %, hohe Werte=besser		
<b>Überdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
Teilnehmerzahlen in Veranstaltungen	38	35
sachlich-räumliche Ausstattung	46	37
studiere alles in allem gerne an meiner Hochschule <sup>1</sup>	70	63
<b>Durchschnittliche Ergebnisse</b>		
Betreuung durch Lehrende	44	45
Lehrangebot	50	49
Serviceleistungen an der Hochschule	29	27
<b>Wahrgenommene Verbesserung der Studienqualität</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „stark verschlechtert bis stark verbessert“ in %, hohe Werte=besser		
<b>Überdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
sachlich-räumliche Ausstattung	28	24
<b>Durchschnittliche Ergebnisse</b>		
Lehrangebot	14	16
Verbesserung der Teilnehmerzahlen in Veranstaltungen	15	15
<b>Unterdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
Betreuung durch Lehrende	9	13
Serviceleistungen an der Hochschule	14	18
<b>Evaluationen und Verbesserungen</b> Wert für Position „trifft zu“ in %		
<b>Überdurchschnittliche Ergebnisse</b>		
ich weiß von keinen Evaluationen in meinem Fachbereich <sup>2</sup>	19	23
<b>Durchschnittliche Ergebnisse</b>		
ich habe bereits an Evaluationen in meinem Fachbereich teilgenommen <sup>3</sup>	72	70
an keiner Evaluation teilgenommen, mir sind aber Evaluationen in meinem Fachbereich bekannt	9	7
durchgeführte Evaluationen haben zu Verbesserungen geführt <sup>3, 4</sup>	17	18

Studienqualitätsmonitor 2009

<sup>1</sup> Werte 4+5 auf 5er Skala „gar nicht bis sehr gerne“, in %, hohe Werte=besser; <sup>2</sup> niedrige Werte=besser; <sup>3</sup> hohe Werte=besser; <sup>4</sup> Werte 4+5 auf 5er Skala „überhaupt nicht bis sehr stark“

## 5. Ergebnisse in den Fächergruppen

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die fächerspezifischen Ergebnisse an der Musterhochschule. Vergleichsgröße sind jeweils die bundesweit erzielten Ergebnisse in den Fächergruppen an Universitäten. Es wurden alle Fächer berücksichtigt, für die in ausreichendem Maße Fallzahlen vorlagen und die eine gesicherte Auswertung zuließen. Die Reihenfolge der Tabellen entspricht der Gliederung der untersuchten Befragungsbereiche.

Die fächerspezifischen Differenzierungen werden jeweils von einer Übersichtstabelle eingeleitet, die zusammenfassend aufzeigt, wie stark die Ergebnisse in einem Befragungsbereich vom Bundesdurchschnitt in den Fächergruppen an Universitäten abweichen.

Die für die fächerspezifische Differenzierung gebildeten Fächergruppen setzen sich aus den folgenden Fächern bzw. Studienbereichen zusammen:

### **Sprach- und Kulturwissenschaften und Sport (abgekürzt: Kultur.)**

Sprach- und Kulturwissenschaften, Evangelische Theologie, Katholische Theologie, Philosophie, Geschichte, Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik, Allg. u. Vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften, Altphilologie, Neugriechisch, Germanistik, Anglistik, Amerikanistik, Romanistik, Slawistik, Baltistik, Finnougristik, Kunst, Kunstwissenschaften, Musik, Musikwissenschaften, Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Literaturwissenschaften, Kulturwissenschaften, Psychologie, Erziehungswissenschaften, Sonderpädagogik, Sport

### **Rechtswissenschaften (abgekürzt: Recht.)**

Rechtswissenschaften, Wirtschaftsrecht

### **Sozialwissenschaften, -wesen (abgekürzt: Sozial.)**

Sozialwissenschaften, Soziologie, Politikwissenschaften, Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften, Regionalwissenschaften, Verwaltungswissenschaften

### **Wirtschaftswissenschaften (abgekürzt: Wirts.)**

Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen

### **Mathematik und Naturwissenschaften (abgekürzt: Natur.)**

Mathematik, Naturwissenschaften allg., Mathematik, Informatik, Physik, Astronomie, Chemie, Pharmazie, Biologie, Geowissenschaften, Geographie

### **Medizin (abgekürzt: Medizin)**

Humanmedizin, Zahnmedizin, Veterinärmedizin, Gesundheitswissenschaften allgemein

### **Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften (abgekürzt: Agrar.)**

Agrarwissenschaften, Forstwissenschaften, Ernährungs- und Haushaltswissenschaften, Landespflege, Umweltgestaltung, Lebensmittel- u. Getränketechnologie, Holzwirtschaft

### **Ingenieurwissenschaften (abgekürzt: Ing.)**

Ingenieurwissenschaften, Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen, Architektur, Vermessungswesen, Ingenieurwesen allgemein, Bergbau, Hüttenwesen, Verfahrenstechnik, Verkehrstechnik, Nautik, Innenarchitektur, Raumplanung

### **Staatsexamen für ein Lehramt (abgekürzt: Lehramt)**

alle Studiengänge, in denen für ein Lehramt ein Staatsexamen als Abschluss angestrebt wird

## 5.1 Organisation und Qualität der Lehre

**Abb. 1**

### Fächerspezifische Ergebnisse an der Musterhochschule für den Bereich „Organisation und Qualität in der Lehre“ im Überblick

Angegeben ist jeweils die Abweichung<sup>1</sup> vom Bundesdurchschnitt in den Fächergruppen an Universitäten

Untersuchtes Feld	Kultur.	Recht.	Sozial.	Wirt.	Natur.	Agrar.
<b>Organisation und Abstimmung der Lehre</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „sehr schlecht bis sehr gut“						
inhaltliche Abstimmung zwischen Lehrveranstaltungen	+	-	-	-	=	=
zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	=	++	+	++	-	--
Teilnahmemöglichkeiten an Pflichtveranstaltungen	+	+	++	++	=	=
organ. Möglichkeit, verlangte Credit Points zu erwerben	-	+	+	+	=	-
Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung	=	+	++	--	+	-
<b>Fachliche und didaktische Lehrqualität</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „sehr schlecht bis sehr gut“						
Fachliche Qualität der Lehrveranstaltungen	=	=	-	-	=	--
Didaktische Vermittlung des Lehrstoffes	=	++	+	=	-	-
Breite/Vielfalt des Lehrangebotes	+	=	-	-	=	--
Angebote zum Erlernen wissenschaftlichen Arbeitens	=	+	++	--	-	--
Diskussionsmöglichkeiten in den Lehrveranstaltungen	=	=	+	--	-	--
Aufgreifen von Anregungen der Studierenden	=	=	+	--	-	--
Nutzung audiovisueller Medien in den Lehrveranstaltungen	=	--	++	-	=	-
<b>Angebote zur Betreuung und Einführung</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „sehr schlecht bis sehr gut“						
Betreuung in Tutorien	+	--	++	+	-	+
Spezielle Betreuungsangebote in der Studieneingangsphase	-	--	++	--	-	-
<b>Forschungsteilnahme und Praxisbezug in der Lehre</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „sehr schlecht bis sehr gut“						
Forschungsteilnahme	-	-	+	=	-	--
Praxisbezug	-	-	-	--	-	--
<b>Beeinträchtigungen wegen großer Zahl Studierender</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „nie bis sehr häufig“						
in Seminaren	++	=	+	=	=	--
in Übungen	++	-	++	+	=	+
in Vorlesungen	++	+	++	=	+	--
in Tutorien	+	--	+	=	+	-
in Laboren	+	--	-	++	+	-

Studienqualitätsmonitor 2009

<sup>1</sup> „+“ entspricht einer positiven Abweichung von mindestens 3 Prozentpunkten (überdurchschnittliches Ergebnis)

„++“ entspricht einer positiven Abweichung von 10 Prozentpunkten und mehr (erheblich überdurchschnittliches Ergebnis)

„=“ entspricht einer Abweichung von weniger als ± 3 Prozentpunkten (durchschnittliches Ergebnis)

„-“ entspricht einer negativen Abweichung von mindestens 3 Prozentpunkten (unterdurchschnittliches Ergebnis)

„--“ entspricht einer negativen Abweichung von 10 Prozentpunkten und mehr (erheblich unterdurchschnittliches Ergebnis)

„N/A“ keine Angabe möglich



Tab. 1.1

**Organisation und Abstimmung der Lehre im Urteil der Studierenden an der Musterhochschule und an Universitäten insgesamt nach Fächergruppen**

Werte 4+5 auf einer fünfstufigen Skala (sehr schlecht bis sehr gut) zusammengefasst, in %

Fachgruppe	Inhaltliche Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen		Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen		Teilnahmemöglichkeiten an Pflichtveranstaltungen		Organisatorische Möglichkeit, verlangte Credit Points zu erwerben		Verständlichkeit der Studien- und Prüfungsordnungen	
	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt
Kultur.	37	32	31	29	59	50	43	49	38	38
Recht.	34	40	59	42	78	70	67	59	42	39
Sozial.	27	31	45	31	71	50	51	47	48	35
Wirts.	35	42	55	38	73	61	59	51	30	40
Natur.	36	38	47	50	74	75	62	62	47	41
Agrar.	36	36	28	41	68	69	51	54	33	42

Studienqualitätsmonitor 2009

Tab. 1.2

**Fachliche und didaktische Qualität des Lehrangebotes im Urteil der Studierenden an der Musterhochschule und an Universitäten insgesamt nach Fächergruppen**

Werte 4+5 auf einer fünfstufigen Skala (sehr schlecht bis sehr gut) zusammengefasst, in %

Fachgruppe	Fachliche Qualität der Lehrveranstaltungen		Didaktische Vermittlung des Lehrstoffes		Breite/Vielfalt des Lehrangebotes		Angebote zum Erlernen wissenschaftlichen Arbeitens		Diskussionsmöglichkeiten in den Lehrveranstaltungen		Aufgreifen von Anregungen der Studierenden		Nutzung audiovisueller Medien in den Lehrveranstaltungen	
	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt
Kultur.	65	66	36	36	48	44	40	40	63	61	46	44	45	45
Recht.	69	67	41	30	63	62	28	25	45	43	31	33	21	31
Sozial.	64	68	39	34	39	44	52	42	65	62	48	43	56	44
Wirts.	61	69	35	34	54	62	17	28	25	40	20	34	49	53
Natur.	78	77	31	43	64	63	38	45	44	52	40	44	58	57
Agrar.	51	70	41	45	61	72	18	40	33	61	27	46	61	68

Studienqualitätsmonitor 2009



**Tab. 1.3**  
**Angebote zur Betreuung und Einführung an der Musterhochschule und an Universitäten insgesamt im Urteil der Studierenden nach Fächergruppen**  
 Werte 1+2 und 4+5 einer fünfstufigen Skala (sehr schlecht bis sehr gut) zusammengefasst, in %

Fachgruppe	Betreuung in Tutorien Werte 1+2 (sehr) schlecht		Betreuung in Tutorien Wert 3		Betreuung in Tutorien Werte 4+5 (sehr) gut		Betreuung in Tutorien Wert 6 weiß nicht		Betreuung in der Stu- dieneingangsphase Werte 1+2 (sehr) schlecht		Betreuung in der Stu- dieneingangsphase Wert 3		Betreuung in der Stu- dieneingangsphase Werte 4+5 (sehr) gut		Betreuung in der Stu- dieneingangsphase Wert 6 weiß nicht	
	Muster- Universität	Uni insgesamt	Muster- Universität	Uni insgesamt	Muster- Universität	Uni insgesamt	Muster- Universität	Uni insgesamt	Muster- Universität	Uni insgesamt	Muster- Universität	Uni insgesamt	Muster- Universität	Uni insgesamt	Muster- Universität	Uni insgesamt
Kultur.	23	29	27	26	50	45	20	17	43	36	26	24	31	40	13	18
Recht.	38	33	28	22	34	46	16	13	60	36	21	24	19	40	9	12
Sozial.	12	22	23	30	65	48	27	12	38	37	10	25	52	38	15	14
Wirts.	21	22	19	27	60	51	5	7	59	35	17	24	23	41	8	12
Natur.	20	18	28	25	52	57	15	13	35	27	20	24	45	49	21	16
Agrar.	13	21	37	32	50	47	3	14	34	25	29	34	37	41	10	8

**Tab. 1.4**  
**Realisierte Forschungsteilnahme und Praxisbezug in der Lehre an der Musterhochschule und an Universitäten insgesamt im Urteil der Studierenden nach Fächergruppen**  
 Werte 1+2 und 4+5 auf einer fünfstufigen Skala (sehr schlecht bis sehr gut) zusammengefasst, in %

Fachgruppe	Forschungsteilnahme Werte 1+2 (sehr) schlecht		Forschungsteilnahme Wert 3		Forschungsteilnahme Werte 4+5 (sehr) gut		Forschungsteilnahme Wert 6 weiß nicht		Praxisbezug Werte 1+2 (sehr) schlecht		Praxisbezug Wert 3		Praxisbezug Werte 4+5 (sehr) gut		Praxisbezug Wert 6 weiß nicht	
	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt
Kultur.	40	41	33	29	27	30	38	31	35	37	41	35	24	28	7	6
Recht.	65	52	24	32	11	16	41	46	54	42	26	33	20	26	3	4
Sozial.	40	49	27	25	33	26	24	27	42	40	42	35	17	26	9	5
Wirts.	54	45	20	29	26	26	53	45	56	36	36	36	8	28	4	3
Natur.	25	23	26	23	49	54	34	28	24	23	37	34	39	43	6	6
Agrar.	42	28	29	31	29	40	21	25	29	24	37	23	34	53	3	3

**Tab. 1.5**  
**Beeinträchtigungen der Lernsituation aufgrund großer Zahl der Teilnehmer/-innen im Urteil der Studierenden an der Musterhochschule und an Universitäten insgesamt nach Fächergruppen**  
 Werte 1+2 und 4+5 auf einer fünfstufigen Skala (nie bis sehr häufig) zusammengefasst, in %

Fachgruppe	Werte	Seminaren		Übungen		Vorlesungen		Tutorien		Laboren	
		Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt	Muster-Universität	Uni insgesamt
Kultur.	1 (nie) + 2	34	24	45	32	53	39	54	50	66	60
	3	16	13	20	19	18	18	20	21	17	15
	4+5 (häufig)	50	63	35	49	29	43	26	29	17	26
Recht.	1 (nie) + 2	49	55	22	37	40	35	29	49	60	71
	3	21	12	25	18	19	18	18	19	0	8
	4+5 (häufig)	31	33	53	45	40	47	54	32	40	21
Sozial.	1 (nie) + 2	21	17	41	26	53	31	40	41	67	51
	3	15	15	13	16	17	18	28	21	0	20
	4+5 (häufig)	64	68	46	58	30	52	32	38	33	29
Wirts.	1 (nie) + 2	40	41	26	28	24	28	35	32	67	59
	3	18	15	22	17	22	19	18	18	17	14
	4+5 (häufig)	43	44	51	55	54	54	47	49	17	28
Natur.	1 (nie) + 2	62	66	53	57	71	63	66	65	61	53
	3	16	13	22	18	16	17	19	17	16	17
	4+5 (häufig)	22	21	26	25	13	21	15	18	23	30
Agrar.	1 (nie) + 2	53	62	46	50	54	64	56	74	46	52
	3	7	8	24	17	13	19	25	16	15	18
	4+5 (häufig)	40	30	30	33	33	18	19	11	39	30

Studienqualitätsmonitor 2009

## 5.2 Betreuung und Beratung durch Lehrende

**Abb. 2**

### Fächerspezifische Ergebnisse an der Musterhochschule für den Bereich „Betreuung und Beratung durch Lehrende“ im Überblick

Angegeben ist jeweils die Abweichung<sup>1</sup> vom Bundesdurchschnitt in den Fächergruppen an Universitäten

Untersuchtes Feld	Kultur.	Recht.	Sozial.	Wirt.	Natur.	Agrar.
<b>Kontakte, Erreichbarkeit und Engagement der Lehrenden (Urteil zu den Professoren)</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „sehr schlecht bis sehr gut“						
Kontaktmöglichkeit zu den Lehrenden	=	=	--	--	-	=
Erreichbarkeit der Lehrenden in den Sprechstunden	+	=	-	-	=	+
Engagement der Lehrenden für die Studierenden	-	=	--	--	-	+
Rückmeldungen/Feedback zu Hausarbeiten, Klausuren, Übungen	-	-	--	-	-	-
Sonstige Rückmeldungen/Feedback zu Lernfortschritten	-	-	=	-	-	-
<b>Kontakte, Erreichbarkeit und Engagement der Lehrenden (Urteil zu anderem Lehrpersonal)</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „sehr schlecht bis sehr gut“						
Kontaktmöglichkeit zu den Lehrenden	+	+	+	-	-	--
Erreichbarkeit der Lehrenden in den Sprechstunden	+	++	++	-	-	=
Engagement der Lehrenden für die Studierenden	=	++	-	--	-	--
Rückmeldungen/Feedback zu Hausarbeiten, Klausuren, Übungen	-	-	++	-	-	-
Sonstige Rückmeldungen/Feedback zu Lernfortschritten	=	-	++	-	=	-
<b>Spezielle Beratungsbereiche: Prüfungen, Praktika und Auslandsaufenthalte (Urteil zu den Professoren)</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „sehr schlecht bis sehr gut“						
Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen	-	+	--	--	-	++
Betreuung von Praktika	=	-	=	-	-	-
Hilfestellung bei der Vermittlung von Auslandsaufenthalten	=	+	++	-	--	--
<b>Spezielle Beratungsbereiche: Prüfungen, Praktika und Auslandsaufenthalte (Urteil zu anderem Lehrpersonal)</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „sehr schlecht bis sehr gut“						
Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen	=	++	=	--	-	++
Betreuung von Praktika	+	-	=	--	+	-
Hilfestellung bei der Vermittlung von Auslandsaufenthalten	+	=	++	=	=	=

Studienqualitätsmonitor 2009

<sup>1</sup> „+“ entspricht einer positiven Abweichung von mindestens 3 Prozentpunkten (überdurchschnittliches Ergebnis)

„++“ entspricht einer positiven Abweichung von 10 Prozentpunkten und mehr (erheblich überdurchschnittliches Ergebnis)

„=“ entspricht einer Abweichung von weniger als ± 3 Prozentpunkten (durchschnittliches Ergebnis)

„-“ entspricht einer negativen Abweichung von mindestens 3 Prozentpunkten (unterdurchschnittliches Ergebnis)

„--“ entspricht einer negativen Abweichung von 10 Prozentpunkten und mehr (erheblich unterdurchschnittliches Ergebnis)

„N/A“ keine Angabe möglich

Tab. 2.1

Aspekte der Betreuung und Beratung durch die Professoren im Urteil der Studierenden an der Musterhochschule und an Universitäten insgesamt nach Fächergruppen

Werte 4+5 auf einer fünfstufigen Skala (sehr schlecht bis sehr gut) zusammengefasst, in %

Fachgruppe	Kontaktmöglichkeiten zu den Lehrenden (außerhalb der Sprechstunde)		Erreichbarkeit der Lehrenden in den Sprechstunden		Engagement der Lehrenden für die Studierenden		Rückmeldung/Feedback zu Hausarbeiten, Klausuren, Übungen		Rückmeldung/Feedback zu Lernfortschritten		Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen		Betreuung von Praktika		Hilfestellung bei der Vermittlung von Auslandsaufenthalten	
	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt
Kultur.	42	43	65	61	38	41	30	39	13	20	46	51	33	31	43	42
Recht.	39	40	50	52	37	35	23	29	10	15	43	38	12	18	44	40
Sozial.	24	36	53	58	23	36	24	35	13	15	31	44	24	26	46	33
Wirts.	24	40	56	62	20	39	19	28	14	17	28	42	23	26	33	40
Natur.	49	56	68	68	46	50	36	39	18	22	41	47	39	42	40	50
Agrar.	55	54	59	56	54	46	26	34	14	18	64	49	41	46	31	44

Studienqualitätsmonitor 2009

**Tab. 2.2**  
**Aspekte der Betreuung und Beratung durch andere Lehrpersonen im Urteil der Studierenden an der Musterhochschule und an Universitäten insgesamt nach Fächergruppen**  
 Werte 4+5 auf einer fünfstufigen Skala (sehr schlecht bis sehr gut) zusammengefasst, in %

Fachgruppe	Kontaktmöglichkeiten zu den Lehrenden (außerhalb der Sprechstunde)		Erreichbarkeit der Lehrenden in den Sprechstunden		Engagement der Lehrenden für die Studierenden		Rückmeldung/Feedback zu Klausuren, Übungen		Rückmeldung/Feedback zu Lernfortschritten		Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen		Betreuung von Praktika		Hilfestellung bei der Vermittlung von Auslandsaufenthalten	
	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt
Kultur.	64	58	75	69	54	55	45	50	26	26	62	62	47	41	49	44
Recht.	61	57	73	61	58	44	29	35	15	20	72	60	17	26	44	45
Sozial.	61	56	77	67	45	51	62	51	31	21	60	60	29	30	51	38
Wirts.	50	59	67	74	39	49	35	40	19	22	55	65	13	29	44	42
Natur.	63	67	72	75	53	61	54	59	31	32	61	67	72	67	43	42
Agrar.	39	51	61	59	40	51	31	35	21	28	68	46	43	50	40	42

Studienqualitätsmonitor 2009

## 5.3 Anforderungen, Schwierigkeiten und Studierenertrag

**Abb. 3**

### Fächerspezifische Ergebnisse an der Musterhochschule für den Bereich „Anforderungen, Schwierigkeiten und Studierenertrag“ im Überblick

Angegeben ist jeweils die Abweichung<sup>1</sup> vom Bundesdurchschnitt in den Fächergruppen an Universitäten

Untersuchtes Feld	Kultur.	Recht.	Sozial.	Wirt.	Natur.	Agrar.
<b>Anforderungen im Studium: Leistungen, Selbstständigkeit und Stofffülle</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „zu niedrig bis zu hoch“						
fachliches Anforderungsniveau	--	=	-	-	-	++
Anforderung an die Selbstständigkeit der Studiengestaltung	+	-	+	-	-	=
Stofffülle	--	+	--	=	--	++
<b>Schwierigkeiten im Studium</b> Werte 3+4+5 auf 5er Skala „keine Schwierigkeiten bis große Schwierigkeiten“						
Leistungsanforderungen im Fachstudium	--	+	--	-	-	-
Orientierungsprobleme im Studium	+	-	+	-	=	--
Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen	+	=	+	-	=	--
Konkurrenz unter Studierenden	=	-	-	+	=	+
Kontakt zu anderen Studierenden finden	=	=	=	-	-	=
Der Umgang mit Lehrenden	+	-	=	=	-	-
Prüfungen effizient vorbereiten	-	++	=	-	--	+
Schriftliche Arbeiten wie Referate, Hausarbeiten etc. abfassen	-	+	=	=	-	+
Beteiligungen an Diskussionen in Lehrveranstaltungen	=	+	-	-	+	=
Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	-	++	+	=	=	=
<b>Verzug, Fachwechsel, Hochschulwechsel und Studienabbruch</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „gar nicht bis sehr stark“						
kein zeitlicher Verzug der ursprünglichen Studienplanung <sup>2</sup>	+	+	++	+	+	-
Erwägung von Wechsel des Hauptfaches	=	+ Ø	=	+ Ø	=	=
Erwägung von Hochschulwechsel	=	- Ø	- Ø	+ Ø	=	+ Ø
Erwägung des Studienabbruches	- Ø	=	=	=	=	+ Ø
<b>Erträge des Studiums: Schlüsselqualifikationen</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „gar nicht gefördert bis sehr stark gefördert“						
fachliche Kenntnisse	+	=	+	=	=	+
Autonomie und Selbstständigkeit	-	+	=	--	=	-
Teamfähigkeit	=	+	++	--	--	--
Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden	-	-	=	-	-	--
fächerübergreifendes Denken	-	-	--	--	--	--
praktische Fähigkeiten	=	=	=	-	-	-
Beschäftigungsfähigkeit	-	-	-	--	-	-
Auslandsbefähigung	=	+	+	-	-	+

Studienqualitätsmonitor 2009

<sup>1</sup> „+“ entspricht einer positiven Abweichung von mindestens 3 Prozentpunkten (überdurchschnittliches Ergebnis)

„++“ entspricht einer positiven Abweichung von 10 Prozentpunkten und mehr (erheblich überdurchschnittliches Ergebnis)

„=“ entspricht einer Abweichung von weniger als ± 3 Prozentpunkten (durchschnittliches Ergebnis)

„-“ entspricht einer negativen Abweichung von mindestens 3 Prozentpunkten (unterdurchschnittliches Ergebnis)

„--“ entspricht einer negativen Abweichung von 10 Prozentpunkten und mehr (erheblich unterdurchschnittliches Ergebnis)

„+Ø“ liegt mindestens 3 Prozentpunkte über dem Durchschnitt

„-Ø“ liegt mindestens 3 Prozentpunkte unter dem Durchschnitt

<sup>2</sup> Wert für Position „trifft zu“

„N/A“ keine Angabe möglich

**Tab. 3.1**  
**Anforderungen im Studium (Leistungen, Selbstständigkeit und Stofffülle) im Urteil der Studierenden an der Musterhochschule und an Universitäten insgesamt nach Fächergruppen**  
 Werte 4+5 auf einer fünfstufigen Skala (zu niedrig bis zu hoch) zusammengefasst, in %

Fachgruppe	fachliches Anforderungsniveau		Anforderungen an die Selbstständigkeit der Studiengestaltung			Stofffülle	
	Muster-Universität	Universitäten insgesamt	Muster-Universität	Universitäten insgesamt		Muster-Universität	Universitäten insgesamt
Kultur.	30	17	25	28		56	34
Recht.	52	54	42	38		74	77
Sozial.	21	16	16	24		44	33
Wirts.	45	36	34	25		57	58
Natur.	40	33	26	21		60	48
Agrar.	24	36	16	14		44	56

Studienqualitätsmonitor 2009



**Tab. 3.2**  
**Schwierigkeiten im Studium für Studierende an der Musterhochschule und an Universitäten insgesamt nach Fächergruppen**  
 Werte 3+4+5 auf einer fünfstufigen Skala (keine bis große Schwierigkeiten) zusammengefasst, in %

Fachgruppe	Leistungsanforderungen im Fachstudium		Orientierungsprobleme im Studium		Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen		Konkurrenz unter Studierenden		Kontakt zu anderen Studierenden finden		Der Umgang mit Lehrenden		Prüfungen effizient vorzubereiten		Schriftliche Arbeiten wie Referate, Hausarbeiten abfassen		Beteiligungen an Diskussionen in Lehrveranstaltungen		Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	
	Muster-Uni	Uni insg.	Muster-Uni	Uni insg.	Muster-Uni	Uni insg.	Muster-Uni	Uni insg.	Muster-Uni	Uni insg.	Muster-Uni	Uni insg.	Muster-Uni	Uni insg.	Muster-Uni	Uni insg.	Muster-Uni	Uni insg.	Muster-Uni	Uni insg.
Kultur.	46	30	45	48	33	37	20	22	31	29	30	34	59	54	53	46	52	50	44	40
Recht.	49	55	48	42	52	52	47	44	37	36	52	43	57	68	41	46	51	56	29	41
Sozial.	44	28	44	48	32	39	27	19	30	31	33	34	55	55	42	44	48	45	40	44
Wirts.	55	49	57	44	48	42	22	25	34	29	38	38	61	58	49	48	58	54	43	43
Natur.	57	48	40	41	33	34	20	21	31	25	34	30	66	56	47	39	45	49	35	36
Agrar.	44	40	51	40	59	36	18	22	23	22	31	28	64	69	54	59	55	56	51	50

Studienqualitätsmonitor 2009

Tab. 3.3

**Zeitlicher Verzug der Studienplanung, Fachwechsel, Hochschulwechsel und Studienabbruch im Urteil der Studierenden an der Musterhochschule und an Universitäten insgesamt nach Fächergruppen**  
 Werte 4+5 auf einer fünfstufigen Skala (gar nicht bis sehr ernsthaft) zusammengefasst und trifft zu, in %

Fachgruppe	kein zeitlicher Verzug der ursprünglichen Studienplanung <sup>1</sup>		Erwägung von Wechsel des Hauptfaches		Erwägung von Hochschulwechsel		Erwägung des Studienabbruchs	
	Muster-Universität	Universitäten insgesamt	Muster-Universität	Universitäten insgesamt	Muster-Universität	Universitäten insgesamt	Muster-Universität	Universitäten insgesamt
Kultur.	59	50	6	4	7	9	1	4
Recht.	64	59	5	2	6	10	6	5
Sozial.	68	54	6	4	7	10	5	4
Wirts.	57	52	11	4	12	9	4	3
Natur.	59	53	4	3	9	7	4	3
Agrar.	51	57	8	6	15	5	8	5

Studienqualitätsmonitor 2009

Tab. 3.4

Erträge des Studiums (Schlüsselqualifikationen) im Urteil der Studierenden an der Musterhochschule und an Universitäten insgesamt nach Fächergruppen

Werte 4+5 auf einer fünfstufigen Skala (gar nicht gefördert bis sehr stark gefördert) zusammengefasst, in %

Fachgruppe	Fachliche Kenntnisse		Autonomie und Selbstständigkeit		Teamfähigkeit		Kenntnisse wissenschaftl. Methoden		Fachübergreifendes Denken		Praktische Fähigkeiten		Beschäftigungsfähigkeit		Auslandsbefähigung	
	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt
Kultur.	77	73	67	71	46	44	46	52	38	41	22	20	13	16	22	23
Recht.	76	74	68	65	18	14	37	40	16	22	13	13	13	16	25	19
Sozial.	75	72	71	72	56	43	57	55	32	47	16	15	14	18	23	16
Wirts.	73	74	54	70	15	38	32	38	25	42	7	16	12	24	20	26
Natur.	83	84	67	69	42	56	52	58	29	42	25	34	17	24	12	20
Agrar.	85	78	56	59	13	50	33	45	41	54	23	29	11	17	18	13

Studienqualitätsmonitor 2009

## 5.4 Ausstattung und Service der Hochschule

**Abb. 4**

### Fächerspezifische Ergebnisse an der Musterhochschule für den Bereich „Ausstattung und Serviceangebote der Hochschule“ im Überblick

Angegeben ist jeweils die Abweichung<sup>1</sup> vom Bundesdurchschnitt in den Fächergruppen an Universitäten

Untersuchtes Feld	Kultur.	Recht.	Sozial.	Wirt.	Natur.	Agrar.
<b>EDV-/Computerangebote und Bibliotheksbereich</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden bis sehr zufrieden“						
Öffnungszeiten Bibliothek	--	--	--	--	+	--
Ausstattung mit Fachzeitschriften	-	-	--	--	+	--
Verfügbarkeit Fachliteratur	=	-	=	--	+	-
Aktualität Fachliteratur	=	--	+	-	+	--
Qualität Handapparate	+	--	-	-	=	--
Verfügbarkeit Computer/EDV-Plätze	++	=	+	--	++	-
Öffnungszeiten der EDV-Räume	=	--	--	--	++	--
<b>Ausstattung und Zustand der Räume</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden bis sehr zufrieden“						
Gesamtzustand der Veranstaltungsräume	++	--	++	--	++	--
technische Ausstattung	+	--	=	--	++	--
Ausstattung der Labore	++	++	+	--	++	--
Räume für eigenständiges Lernen	-	-	--	--	=	--
<b>Beratungs- und Serviceangebote</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden bis sehr zufrieden“						
zentrales Studierendensekretariat/Immatrikulationsbüro	=	=	=	+	=	-
Fakultäts-/Fach-/Studiengangsekretariat	=	+	-	-	++	+
zentrale Studienberatung	-	++	-	--	=	++
Studienfachberatung durch Lehrende	+	-	+	--	=	-
studentische Studienberatung (z.B. Fachschaft)	+	-	+	--	+	=
Prüfungsamt	+	=	--	++	++	-
Akademisches Auslandsamt/International Office	--	+	++	+	=	++
Angebot von Career Services	++	++	++	++	++	=
Praktikumsvermittlung	+	--	-	++	=	++

Studienqualitätsmonitor 2009

<sup>1</sup> „+“ entspricht einer positiven Abweichung von mindestens 3 Prozentpunkten (überdurchschnittliches Ergebnis)  
 „++“ entspricht einer positiven Abweichung von 10 Prozentpunkten und mehr (erheblich überdurchschnittliches Ergebnis)  
 „=“ entspricht einer Abweichung von weniger als ± 3 Prozentpunkten (durchschnittliches Ergebnis)  
 „-“ entspricht einer negativen Abweichung von mindestens 3 Prozentpunkten (unterdurchschnittliches Ergebnis)  
 „--“ entspricht einer negativen Abweichung von 10 Prozentpunkten und mehr (erheblich unterdurchschnittliches Ergebnis)  
 „N/A“ keine Angabe möglich

Tab. 4.1

**Ausstattung im Bibliotheksbereich und der EDV-/Computerangebote im Urteil der Studierenden an der Musterhochschule und an Universitäten insgesamt nach Fächergruppen**  
 Werte 4+5 auf einer fünfstufigen Skala (überhaupt nicht zufrieden bis sehr zufrieden) zusammengefasst, in %

Fachgruppe	Öffnungszeiten Bibliothek		Ausstattung mit Fachzeitschriften		Verfügbarkeit Fachliteratur		Aktualität Fachliteratur		Qualität Handapparate		Verfügbarkeit Computer/EDV-Plätze		Öffnungszeiten der EDV-Räume	
	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt	Muster-Uni	Uni insgesamt
Kultur.	46	65	54	58	48	50	44	43	59	55	55	44	53	51
Recht.	53	74	66	70	48	51	33	49	29	40	56	56	43	59
Sozial.	32	68	41	59	46	45	45	41	53	61	59	51	46	56
Wirts.	35	76	34	62	30	47	41	46	37	42	39	55	49	63
Natur.	77	73	70	62	65	59	60	53	46	46	85	66	81	71
Agrar.	30	60	38	52	41	47	24	41	29	42	41	49	32	59

Studienqualitätsmonitor 2009

Tab. 4.2

## Ausstattung und Zustand der Räume im Urteil der Studierenden an der Musterhochschule und an Universitäten insgesamt nach Fächergruppen

Werte 4+5 auf einer fünfstufigen Skala (überhaupt nicht zufrieden bis sehr zufrieden) zusammengefasst, in %

Fachgruppe	Gesamtzustand der Veranstaltungsräume		Technische Ausstattung		Ausstattung der Labore		Räume für eigenständiges Lernen	
	Muster-Universität	Universitäten insgesamt	Muster-Universität	Universitäten insgesamt	Muster-Universität	Universitäten insgesamt	Muster-Universität	Universitäten insgesamt
Kultur.	47	33	46	38	63	45	15	19
Recht.	21	40	29	39	67	42	13	20
Sozial.	50	29	37	39	50	41	4	18
Wirts.	1	39	11	52	0	54	5	20
Natur.	71	45	73	61	65	51	30	29
Agrar.	5	42	24	57	10	55	3	26

Tab. 4.3

## Service- und Beratungsangebote im Urteil der Studierenden an der Musterhochschule und an Universitäten insgesamt nach Fächergruppen

Werte 4+5 einer fünfstufigen Skala (überhaupt nicht zufrieden bis sehr zufrieden) zusammengefasst, in %

Fachgruppe	Werte	Zentrales Studien- rendensekretariat		Fakultäts-/Fach-/ Studiengangsse- kretariat		Zentrale Studien- beratung		Studienfachbera- tung Lehrende		Studentische Studienberatung (z. B. Fachschaft)		Prüfungsamt		Akad. Ausland- samt/Int. Office		Angebot von Career Services		Praktikums- vermittlung	
		Muster- Uni	Uni insg.	Muster- Uni	Uni insg.	Muster- Uni	Uni insg.	Muster- Uni	Uni insg.	Muster- Uni	Uni insg.	Muster- Uni	Uni insg.	Muster- Uni	Uni insg.	Muster- Uni	Uni insg.	Muster- Uni	Uni insg.
Kultur.	1 + 2	30	29	16	18	44	34	23	26	20	20	25	33	40	24	31	47	48	58
	3	34	35	33	31	32	36	22	28	20	27	25	26	25	26	23	24	25	22
	4 + 5	36	36	51	51	24	30	54	46	61	53	50	41	35	50	46	29	28	21
Recht.	1 + 2	34	28	22	24	25	40	49	43	24	26	31	35	29	29	30	44	80	62
	3	28	35	28	32	29	26	23	22	40	30	29	24	25	30	17	21	15	15
	4 + 5	38	37	51	44	46	34	29	35	37	43	40	41	46	42	53	35	5	23
Sozial.	1 + 2	23	28	24	19	40	35	30	31	23	23	56	35	18	25	28	46	80	69
	3	36	32	29	30	31	31	26	28	20	23	31	25	23	27	16	19	12	19
	4 + 5	41	40	47	51	29	33	44	41	58	55	13	40	59	48	56	36	8	12
Wirts.	1 + 2	31	28	23	23	54	35	51	33	43	21	26	37	27	26	17	42	67	67
	3	24	31	38	32	22	28	27	29	23	23	19	25	18	26	24	20	0	15
	4 + 5	45	41	40	45	24	37	22	39	35	56	55	38	55	49	59	38	33	19
Natur.	1 + 2	30	28	12	16	33	32	22	22	9	15	18	26	25	26	33	47	57	58
	3	29	31	17	26	35	32	29	27	22	22	21	24	25	25	21	20	19	19
	4 + 5	40	41	72	58	33	35	49	51	69	63	61	50	51	50	46	33	23	23
Agrar.	1 + 2	33	19	21	9	33	28	29	20	18	21	37	17	9	13	56	47	38	51
	3	24	36	12	28	22	40	24	29	24	21	18	35	9	27	11	19	17	22
	4 + 5	43	46	67	63	44	32	48	51	58	58	45	48	82	60	33	34	46	27

Studienqualitätsmonitor 2009

## 5.5 Resümee: Zufriedenheit und wahrgenommene Verbesserungen

**Abb. 5**

### Fächerspezifische Ergebnisse an der Musterhochschule für den Bereich „Resümee: Zufriedenheit wahrgenommene Verbesserungen“ im Überblick

Angegeben ist jeweils die Abweichung<sup>1</sup> vom Bundesdurchschnitt in den Fächergruppen an Universitäten

Untersuchtes Feld	Kultur.	Recht.	Sozial.	Wirt.	Natur.	Agrar.
<b>Zufriedenheit mit Studienbedingungen insgesamt</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „überhaupt nicht zufrieden bis sehr zufrieden“						
Betreuung durch Lehrende	+	=	-	--	-	-
Lehrangebot	+	+	=	-	=	-
Teilnehmerzahlen in Veranstaltungen	+	-	+	--	=	--
sachlich-räumliche Ausstattung	++	--	++	--	++	--
Serviceleistungen an der Hochschule	+	=	=	--	+	--
studiere alles in allem gerne an meiner Hochschule <sup>2</sup>	++	+	++	-	=	--
<b>Wahrgenommene Verbesserung der Studienqualität</b> Werte 4+5 auf 5er Skala „stark verschlechtert bis stark verbessert“						
Betreuung durch Lehrende	=	-	--	--	-	+
Lehrangebot	=	+	+	-	-	=
Verbesserung der Teilnehmerzahlen	+	=	-	-	=	+
sachlich-räumliche Ausstattung	++	++	-	--	-	--
Serviceleistungen an der Hochschule	=	++	--	--	--	-
<b>Evaluationen und Verbesserungen</b> Wert für Position „trifft zu“						
ich habe bereits an Evaluationen in meinem Fachbereich teilgenommen	+	=	=	++	=	-
an keiner Evaluation teilgenommen, mir sind aber Evaluationen in meinem Fachbereich bekannt	=	+Ø	+Ø	-Ø	=	+Ø
ich weiß von keinen Evaluationen in meinem Fachbereich	+	=	-	--	-	=
durchgeführte Evaluationen haben zu Verbesserungen geführt <sup>3</sup>	+	-	-	--	=	-

Studienqualitätsmonitor 2009

<sup>1</sup> „+“ entspricht einer positiven Abweichung von mindestens 3 Prozentpunkten (überdurchschnittliches Ergebnis)

„++“ entspricht einer positiven Abweichung von 10 Prozentpunkten und mehr (erheblich überdurchschnittliches Ergebnis)

„=“ entspricht einer Abweichung von weniger als ± 3 Prozentpunkten (durchschnittliches Ergebnis)

„-“ entspricht einer negativen Abweichung von mindestens 3 Prozentpunkten (unterdurchschnittliches Ergebnis)

„--“ entspricht einer negativen Abweichung von 10 Prozentpunkten und mehr (erheblich unterdurchschnittliches Ergebnis)

„+Ø“ liegt mindestens 3 Prozentpunkte über dem Durchschnitt

„-Ø“ liegt mindestens 3 Prozentpunkte unter dem Durchschnitt

<sup>2</sup> Werte 4+5 auf 5er Skala „gar nicht bis sehr gerne“

<sup>3</sup> Werte 4+5 auf 5er Skala „überhaupt nicht bis sehr stark“

„N/A“ keine Angabe möglich



Tab. 5.1

**Gesamtzufriedenheit mit den Studienbedingungen an der Musterhochschule und an Universitäten insgesamt nach Fächergruppen**

Werte 4+5 auf einer fünfstufigen Skala (überhaupt nicht zufrieden bis sehr zufrieden) zusammengefasst, in %

Fachgruppe	Betreuung durch Lehrende		Lehrangebot		Teilnehmerzahlen in Veranstaltungen		sachlich-räumliche Ausstattung		Serviceleistungen an Hochschule		Studiere alles in allem gerne an meiner Hochschule <sup>1</sup>	
	Muster-Universität	Universitäten insgesamt	Muster-Universität	Universitäten insgesamt	Muster-Universität	Universitäten insgesamt	Muster-Universität	Universitäten insgesamt	Muster-Universität	Universitäten insgesamt	Muster-Universität	Universitäten insgesamt
Kultur.	49	46	47	41	34	27	46	30	30	24	71	61
Recht.	32	32	55	52	21	28	25	35	23	22	63	57
Sozial.	40	43	41	39	22	18	49	30	21	23	72	57
Wirts.	22	38	45	52	17	27	4	39	17	29	57	62
Natur.	50	57	60	62	60	60	70	52	40	36	75	75
Agrar.	44	51	49	58	44	60	5	46	11	32	58	68

<sup>1</sup> Werte 4+5 auf 5er Skala (gar nicht gerne bis sehr gerne) zusammengefasst, in %

Studienqualitätsmonitor 2009

Tab. 5.2

**Wahrgenommene Verbesserung der Studienqualität im Urteil der Studierenden an der Musterhochschule und an Universitäten insgesamt nach Fächergruppen**

Werte 4+5 auf einer fünfstufigen Skala (stark verschlechtert bis stark verbessert) zusammengefasst, in %

Fachgruppe	Betreuung durch Lehrende		Lehrangebot		Verbesserung der Teilnehmerzahlen in Veranstaltungen		sachlich-räumliche Ausstattung		Serviceleistungen an Hochschule	
	Muster-Universität	Universitäten insgesamt	Muster-Universität	Universitäten insgesamt	Muster-Universität	Universitäten insgesamt	Muster-Universität	Universitäten insgesamt	Muster-Universität	Universitäten insgesamt
Kultur.	11	10	15	14	14	9	40	22	16	17
Recht.	7	15	24	19	14	15	45	28	31	20
Sozial.	0	16	13	10	8	13	10	19	7	19
Wirts.	8	19	13	21	12	18	14	28	15	25
Natur.	9	16	12	16	23	21	21	29	9	19
Agrar.	6	3	11	13	10	5	6	16	7	11

Studienqualitätsmonitor 2009

**Tab. 5.3**  
**Evaluationen und Verbesserungen im Urteil der Studierenden an der Musterhochschule und an Universitäten insgesamt nach Fächergruppen**  
 Wert für Position „trifft zu“ in %

Fachgruppe	ich habe bereits an Evaluationen in meinem Fachbereich teilgenommen		an keiner Evaluation teilgenommen, mir sind aber Evaluationen in meinem Fachbereich bekannt		ich weiß von keinen Evaluationen in meinem Fachbereich		durchgeführte Evaluationen haben zu Verbesserungen geführt <sup>1</sup>	
	Muster-Universität	Universitäten insgesamt	Muster-Universität	Universitäten insgesamt	Muster-Universität	Universitäten insgesamt	Muster-Universität	Universitäten insgesamt
Kultur.	67	61	8	8	25	31	18	14
Recht.	66	66	10	7	25	27	10	19
Sozial.	71	69	11	7	18	24	10	15
Wirts.	92	73	4	7	4	20	7	21
Natur.	73	71	10	9	17	20	21	23
Agrar.	82	85	10	6	8	9	21	26

Studienqualitätsmonitor 2009